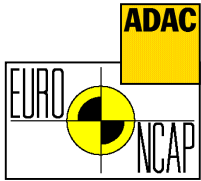


Crashtest Audi A6 (Obere Mittelklasse)

Bauzeitraum 1997 - 2003

Testdatum: Oktober 1998



Frontalcrash: Beim ersten Durchgang hatte der Audi A6 bei der Euro-NCAP-Testmethode Probleme mit der Auslösezeit des Airbags.

Audi änderte die Serie und baute auch gleich noch Gurtkraftbegrenzer ein. Beim zweiten Test klappte es besser. Die Fahrgastzelle ist stabil, die Meßwerte am Kopf und Hals der Dummies sind erfreulich gering, die Brustbelastung des Fahrers dagegen ist eher hoch.

Das Verletzungsrisiko für die Füße und Knöchel des Fahrers wurde minimiert: Die Pedale entkoppeln sich beim Crash. Beim Beifahrer werden Becken, Knie und Oberschenkel gut geschont. Harte Strukturen im Knieaufprallbereich des Fahrers führen allerdings zu Punktverlusten.



Seitencrash: Da der A6 serienmäßig mit Seitenairbags (in den Sitzlehnen) ausgestattet ist, zeichnet sich insgesamt ein gutes Bild ab. Einziger Wermutstropfen: Die Belastungen des Brustraumes liegen höher als bei den anderen Testkandidaten in dieser Fahrzeug-Klasse.

Testergebnis: ★★☆☆☆

Gesamt-Punktzahl: 23 Punkte

Frontalcrash: 9 Punkte

Seitencrash: 14 Punkte

Pfahlaufpralltest: Nicht durchgeführt

Wird nur durchgeführt, wenn Fahrzeug mit Kopfairbag geliefert wird.

★★★★★ Fünf Sterne: Beste Beurteilung für die Summe der Punkte aus den Einzelcrashes:

1 bis 8 ★☆☆☆☆ 9 bis 16 ★★☆☆☆

17 bis 24 ★★☆☆☆ 25 bis 32 ★★☆☆☆

ab 33 Punkte ★★★★★

